Strickmuster des Schweizerischen Roten Kreuzes

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes**

Band (Jahr): **47 (1939)**

Heft 46

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Vous nous rendez un grand service en donnant suite à notre demande et nous vous en remercions déjà maintenant.

Le Secrétariat général.

Abzeichen der Samariterwoche

Wir gestatten uns, unsere Samariterfreunde daran zu erinnern, dass uns immer noch ein grosser Vorrat dieser Abzeichen verbleibt. Wir haben den Preis hiefür auf 10 Rp. das Stück herabgesetzt. Diese Bändchen können ganz gut von unseren Sektionen als Saalabzeichen anlässlich von Abendunterhaltungen usw. verwendet werden. Der gesamte Erlös wird ausschliesslich unserer Hilfskasse zukommen. Helfen Sie mit, damit wir unsern in Not geratenen Samariterfreunden helfen können.

Insignes de la Semaine des samaritains

Nous nous permettons de rappeler à nos amis samaritains que nous avons toujours encore un gros stock de ces insignes. Nous les cédons au prix réduit de 10 cts. pièce. Ces rubans peuvent très bien être employés par nos sections comme insignes à l'occasion de leurs soirées familières, etc. Le produit de cette vente est versé entièrement à notre caisse de secours. Aidez-nous à venir en aide à nos secouristes dans la détresse.

Vom Internationalen Roten Kreuz
De la Croix-Rouge internationale

Vom 19. November bis 3. Dezember nächsthin findet in Genf eine von der Union philatélique de Genève veranstaltete Briefmarken-Ausstellung statt. Während dieser Ausstellung werden vom Ausstellungskomitee besondere Briefumschläge verkauft. Der Reinertrag aus diesem Verkauf kommt dem Internationalen Roten Kreuz zu.

Für diesen Anlass ist ein Sonder-Datumstempel bewilligt worden, der zur Stempelung der im Ausstellungsraum aufgegebenen Briefpostsendungen verwendet werden wird.

Une exposition philatélique, organisée par l'Union philatélique de Genève, aura lieu à Genève du 19 novembre au 3 décembre 1939. Pendant la durée de cette exposition, des enveloppes spéciales seront vendues par le comité organisateur; le bénéfice net de cette vente sera versé à la Croix-Rouge internationale.

A l'occasion de cette manifestation, l'emploi d'un timbre à date spécial a été autorisé. Ce timbre servira à l'oblitération des correspondances déposées dans les locaux de l'exposition.

Dal 19 novembre al 3 dicembre 1939 sarà tenuta a Ginevra una mostra filatelica organizzata dall'«Union philatélique de Genève». Il comitato della mostra mette in vendita, durante la manifestazione, una speciale busta; il ricavo netto di questa vendita sarà versato alla Croce Rossa internazionale.

Per quest'occasione venne concesso uno speciale bollo a data che sarà impiegato per obliterare gli invii della posta-lettere impostati entro l'aera della mostra.

Strickmuster
des Schweizerischen Roten Kreuzes

Schiess-Fausthandschuh

Material: 60—80 g H. E. C.-Wolle «Lido cablée», imprägniert, oder «Alba» oder «Patria», 5fach. 1 Spiel Nadeln Nr. 2½—2¾.

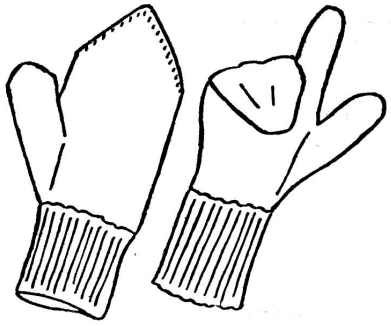
Strickart: 1. Bördchen 1 Masche recht, 1 Masche link; 2. glatt (rechte Seite recht).

Der rechte Handschuh: Anschlag auf 4 Nadeln 16 Maschen = 64 Maschen, 8 cm hoch 1 Masche recht, 1 Masche link, dann alles recht. In der zweiten rechten Tour beginnt der *Daumenspickel.* 2 Maschen aufnehmen; je rechts und links von den aufgenommenen Maschen in jeder dritten Tour wieder eine Masche aufnehmen, also im ganzen zwei Maschen in jeder dritten Tour, und fortlaufend zu den übrigen Maschen recht stricken, bis der Spickel 21 Maschen breit ist. Die Spickelmaschen auf einen Faden ziehen, an deren Stelle 5 Maschen anketten und 4 cm hoch mit 68 Maschen stricken. Für den *Zeigfinger* von der vordern und hintern Maschenhälfte je neun Maschen, dazu zwischen beiden Hälften (Mittelfingerseite) 4 Maschen anketten und mit 22 Maschen den Finger 7 cm hoch stricken; dann ein 2er und 1er abstechen und die restlichen Maschen mit der Wollnadel zusammenziehen. Mit den bleibenden 54 Maschen weiter stricken, bis der Handschuh vom Bördchen an 14—15 cm misst. Dann mit dem Abnehmen auf der Kleinfingerseite beginnen, indem am Schluss der 4. Nadel die dritt- und zweitletzte Masche zusammengestrickt werden, 1 Masche recht, von der ersten Nadel 1 Masche recht, 2 Maschen zusammenstricken; das erste Abnehmen ist ein Ueberziehen, das zweite ein

Jede Dose enthält die konzentrierte Sonnen-Energie aus 14,700 gehaltreichen Gerstenkörnern

Der Zusatz an glycerophosphorsaurem Kalk erhöht die Widerstandskraft der Zellen, schützt den Körper vor Erkältung und Ansteckung. Wer besonders empfindlich ist, nimmt jetzt das kalkreichere **Biomalz mit Kalk extra.**

Biomalz wärmt und schützt von innen heraus



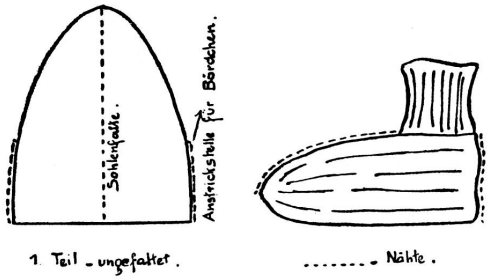
gewöhnliches Abnehmen. Diese Abnehmen werden in jeder zweiten Tour wiederholt und vom 9. Abnehmen an auch auf der entgegengesetzten Seite (Mittelfinger) gearbeitet, bis auf jeder Seite noch fünf Maschen bleiben. Diese werden mit der Wollnadel zusammengezogen.

Der *Daumen* wird mit den Maschen auf dem Faden und den fünf angeketteten Maschen (26 Maschen) zirka 5—6 cm hoch gearbeitet und fertig gestrickt wie der Zeigfinger.

Der linke Handschuh: Der linke Handschuh wird wie ein gewöhnlicher Fausthandschuh gearbeitet; er wird ohne Zeigfinger gestrickt.

Nachdem die Maschen für den Daumen auf den Faden gezogen sind — bis dahin wurde der linke Handschuh wie der rechte gestrickt — mit den übrigen Maschen weiterstricken, bis der Handschuh vom Bördchen 14—15 cm misst, auf beiden Seiten gleich abnehmen wie auf der Kleinfingerseite des rechten Handschuhs. Der Daumen wird wie der Daumen des rechten Handschuhs gestrickt.

Bettsocken



Die Bettsocken werden im Fussteil doppelt gestrickt.

Material: 2½ Strangen weiche Wolle, 4fach, Nadeln Nr. 5½, für Beinteil Nr. 4½.

38 Maschen anketten.

1. Tour: 1 Masche recht, 1 Masche aufnehmen, 1 Masche recht, 1 Masche aufnehmen usw., so dass am Ende der 1. Tour 75 Maschen auf der Nadel sind.

2. Tour: Randmasche stricken, Faden vor die Nadel und nächste Masche abheben, 1 Masche recht, nächste Masche abheben, 1 Masche recht, nächste Masche abheben usw. bis Ende der Tour.

3. Tour: Die auf der vorhergehenden Tour abgehobenen Maschen werden recht gestrickt, die auf der vorhergehenden Tour gestrickten Maschen werden nun mit Faden vor der Nadel abgehoben.

Auf diese Weise wird 22 cm hoch gestrickt.

Abstechen: Es wird wie für die Fußspitze eines Strumpfes abgestochen und zwar wie folgt: 4er-Abstechen: 4 Maschen recht (die linken nicht zählen, sondern wie oben abheben), die fünfte rechte Masche fallen lassen, nächste linke Masche abheben, die gefallene Masche auf die linke Nadel nehmen, so dass zwei rechte Maschen nebeneinander sind, diese beiden rechten Maschen zusammenstricken, 4 rechte Maschen stricken, die linken wieder abheben, die fünfte rechte Masche fallen lassen usw. wie oben bis Ende der Tour. Bei der nächsten Tour vier Maschen recht stricken, die dazwischenliegenden linken Maschen wieder abheben, die 5. und 6. rechte Masche (sie liegen durch die Verschiebung der vorhergehenden Tour nebeneinander) zusammenstricken. 5 Touren gewöhnlich darüber stricken. 3er-Abstechen (gleich wie oben, aber nur 3 Maschen vor dem Abstechen stricken), 3 gewöhnliche Touren darüber, 2er-Abstechen, 2 Touren darüber, 1er-Abstechen, 1 Tour darüber, 0er-Abstechen, die übriggebliebenen Maschen mit Nadel zusammenziehen und vernähen.

Beinteil: Mit einem Spiel Nadeln Nr. 4½ weiterfahren.

An den mit ----- bezeichneten Stellen der Skizze je 22 Maschen aufnehmen (Ketten der Randmaschen, gleiches Verfahren wie Aufnehmen der Fersenmaschen bei einem Socken), so dass auf die vier Nadeln je 11 Maschen, total 44 Maschen, verteilt sind. Bis 10 cm hoch 2 links 2 rechts in Runden stricken, abketten.

Es müssen nun noch die offenen Stellen des Bettsockens zusammengenäht werden (auf Skizze mit ----- bezeichnet), und der Socken ist fertig.

Das Schweiz. Rote Kreuz benötigt am dringendsten: Pantoffeln, Bettsocken und Fausthandschuhe.

Erhöhung der Bundesunterstützung für Pflegerinnenschulen

Der Bundesrat beantragt der Bundesversammlung eine Erhöhung der Bundesunterstützung für Pflegerinnenschulen vom bisherigen Betrage von 23'000 auf 40'000 Fr. Während bisher nur acht Institute berücksichtigt wurden, sollen alle 15 Organisationen, die sich in den Dienst der Armeesanität stellen, unterstützt werden. Eine sachgemässe Ausbildung und die Bereithaltung von beruflichem Pflegepersonal ist für den Mobilmachungsfall von besonderer Wichtigkeit. Der Unterricht muss gemäss den Richtlinien, die im Einvernehmen mit der Abteilung für Sanität vom Schweiz. Roten Kreuz aufgestellt werden, ausgebaut werden. Die Schwestern sollen auch für den Pflegedienst bei Ausbruch von Epidemien im Instruktionsdienst der Armee vorbereitet werden. Für die grossen Pflegerinnenschulen in Lausanne, Bern und Zürich soll die Subvention auf je 6000 Fr., für die Institute Ingenbohl und Baldegg auf je 4000 Fr. erhöht werden; für zahlreiche andere Pflegerinnenschulen und Diakonissenhäuser sind vermehrte oder neue Subventionen von 500—2000 Fr. vorgesehen. Endlich soll der Schweiz. Krankenpflegeverband mit 3500 Fr. bedacht werden.

Anzeigen der Samaritervereine
Avis des sections de samaritains

Altstetten-Albisrieden. S.-V. Nächste Zusammenkunft: Donnerstag, 23. November, in der «Flora» Altstetten. Wir wissen aber heute noch nicht, ob der Saal dann besetzt ist und müssen daher auf die Ausschreibung im nächsten «Roten Kreuz» verweisen.

Balterswil. S.-V. Wiederbeginn der Uebungen: Montag, 20. November.

Bern, Samariterverein. *Sektion Brunnmatt.* Nächste Uebung: Donnerstag, 16. November, 20 Uhr, im Brunnmattschulhaus. Schwester Martin füllt in liebenswürdiger Weise die Lücke mit einer Uebung am Krankenbett aus. Wir erwarten alle, die nicht mobilisiert sind.

— *Sektion Lorraine-Breitenrain.* Sonntag, 19. November, für alle Mitglieder unserer Sektion und Teilnehmer unserer gegenwärtigen Kurse Besichtigung des Kantonalen Säuglingsheims Elfenau. Sammlung punkt 9.45 Uhr beim Säuglingsheim.

Bern, Samariterinnenverein. Monatsübung: Donnerstag, 16. November, 20 Uhr, im Gemeindehaus, I. Stock, Gutenbergstrasse 4. Hygienischer Frageabend, geleitet von Herrn Dr. W. Raaflaub. Vollzähliges Erscheinen der Aktiven wird erwartet. Passive sind ebenfalls willkommen.

Bern, Henri Dunant. S.-V. Die nicht abgehaltene Monatsübung vom 14. November findet nun Dienstag, 21. November, im Lokal statt.

Die grosse Probe...

Es gibt unzählige, heute wohlbestellte Hausfrauen, die als Morgengabe ihrer Eltern zur Hochzeit eine SCHWOB-Wäsche-Aussteuer erhielten. Nun ist diese Wäsche seither, d. h. seit vielen Jahren, Tag für Tag im Gebrauch. Damit hat sie ihre Probe bestanden. Sogar ihre Feuertaufe, sind es doch diese Damen, die ihren inzwischen herangewachsenen Töchtern, gleich einem ungeschriebenen Gesetz, ebenfalls eine Wäsche-Aussteuer von SCHWOB schenken werden. So bricht sich das Gute immer Bahn.

Verlangen Sie mit nachstehendem Coupon unverbindlich bemusterte Offerte. Wenn Sie Interesse haben, senden wir Ihnen zudem unsere begehrte Broschüre „Worauf man beim Einkauf seiner Aussteuer achten muss" gratis zu. Lieferung direkt ab Fabrik und daher besonders preiswert.

SCHWOB

Schwob & Co., Leinenweberei, Hirschengraben 7, Bern
Ihre Adresse:

(deutlich schreiben und einsenden)

SCHWOB & CO. LEINENWEBEREI HIRSCHENGRABEN 7 BERN

Bern, Schosshalde-Obstberg. S.-V. Schlussprüfung unseres Krankenpflegekurses: Montag, 4. Dezember, 20 Uhr, im Singsaal des Laubeggschulhauses. Die Schlussfeier mit einem der heutigen Zeit angepassten, gediegenen Programm findet am 9. Dezember, 20 Uhr, im Hotel Ratskeller statt. Bitte, reserviert euch diese Abende und helft mit, durch kleine Gaben unseren Tombolatisch zu bereichern. Ein eventueller Reingewinn wäre sehr willkommen für diverse Materialanschaffungen. Näheres folgt später.

Biel. S.-V. Die Schlussprüfung des Samariterkurses findet statt: Samstag, 25. November, 20.15 Uhr, im Hotel «Bären». Wir laden unsere Mitglieder zu dieser Prüfung höflichst ein.

Bienne. S. d. S. L'examen final du cours de samaritains aura lieu: samedi, 2 décembre, à 20 h. 15, à l'hôtel «De la Gare». Nous invitons nos membres à bien vouloir y prendre part.

Bubikon. S.-V. Unsere Aktivmitglieder werden ersucht, sich rege am gegenwärtigen Krankenpflegekurs zu beteiligen. Es wäre sehr schade um die nicht so bald wiederkehrende Gelegenheit, wenn sie nicht reichlich benützt würde. Die Teilnahme an mindestens fünf Kursabenden ist den Mitgliedern zur Pflicht gemacht. Der Vorstand erwartet nun unsere Mitglieder je Montags zu den theoretischen u. je Mittwochs zu den praktischen Kursabenden im Primarschulhaus zu Bubikon. Gebt den Kursteilnehmern ein gutes Beispiel.

Bülach. S.-V. Samariterübung: Dienstag, 21. November, 20 Uhr, im Souterrain des neuen Schulhauses, Zimmer 3. Wir bitten um vollzähliges Erscheinen.

Bümpliz-Riedbach. S.-V. Oeffentlicher Lichtbildervortrag: Freitag, 17. November, 20 Uhr, im Zeichnungssaal des Sekundarschulhauses. Herr Dr. W. Raaflaub aus Bern spricht über «Das Schicksal der Verwundeten». Der Vortrag ist für die Mitglieder der Sektion Bümpliz obligatorisch. Die Mitglieder der Sektion Riedbach werden für diesen sehr interessanten, aktuellen Vortrag zur Teilnahme freundlich eingeladen. Der Zutritt ist nur Erwachsenen gestattet. Eintritt frei. Zur Deckung der Unkosten wird für die Angehörigen eine freiwillige Kollekte veranstaltet. Die Mitglieder sämtlicher Kategorien werden zum Besuche freundlich eingeladen. Bitte wieder einmal alle und pünktlich.